

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 47 (1940)
Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Zürich, Präsident; Fritz von Schultheß, von Zürich, in Cham, und Albert Jost, von Wynigen (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Gotthardstraße 61, Zürich 2.

Die **Seide und Wolle A.-G.**, in Wallisellen, hat das Grundkapital von bisher Fr. 5000 durch Ausgabe von 90 neuen Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, worauf Fr. 20 000 einbezahlt sind. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Zürich. Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Seiden- und Wollstoffen sowie andern Textilwaren und Neuheiten. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche käuflich übernehmen. Das Geschäftsdomizil befindet sich Brandschenkestraße Nrn. 24 bis 26, in Zürich 1.

Färbereien & Druckereien Trust A.-G., in Chur. Die Gesellschaft hat das Aktienkapital von bisher Fr. 7 000 000 auf Fr. 2 800 000 herabgesetzt zwecks Beseitigung der Unterbilanz durch Abschreibung jeder Aktie von Fr. 100 auf Fr. 40. Der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Felix Calonder wohnt

unmehrer in Zürich. Vizepräsident ist Robert Thyll, von Reinach (Baselland), in Haldenstein, bisher Beisitzer, mit Kollektivunterschrift wie bisher.

In den Verwaltungsrat der **Seterosa A.-G.**, in Zürich, Verarbeitung und Vertrieb von Seidenprodukten, sind neu gewählt worden: Dr. Helene Leder, von Brugg (Aargau), in Zürich, und Max Kaiser, von und in Horgen. Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

Die „Alexandre Meyer Aktiengesellschaft“ in Zürich, Handels- und Kommissionsgeschäft in Seidenwaren, hat sich aufgelöst. Als Liquidator wurde das bisherige Vorstandsmitglied Louis Mayer-Meyer, von Wettwil a. A., in Zürich, gewählt, welcher namens der **Alexandre Meyer Aktiengesellschaft in Liquidation** wie bisher Einzelunterschrift führt. Die Unterschriften von Leonidas Meyer und Erwin Loeb sind erloschen.

In der Kollektivgesellschaft **Müller-Staub Söhne**, in Zürich, Baumwoll-Garne, -Zwirne und -Gewebe usw., sind die Prokuren von Karl Maurer und Franz Hediger erloschen.

LITERATUR

Gewerblicher Rechtsschutz. Verlag „Neuheiten und Erfindungen“ Bern. Preis Fr. 1.—.

Eine Erfindung erhält ihren geschäftlichen Wert erst durch die geschickte Gestaltung des Patentes und durch seine Handhabung. Im Privatbetrieb muß es Hauptaufgabe sein, aus dem technischen Gedankengut des Erfinders Rechtsgüter zu schaffen. Denn damit, daß der Erfindergedanke zu Papier gebracht wird, ist es noch nicht getan. Ein guter Patentschutz liegt nicht nur im Interesse der Erfinder, sondern auch im Interesse der Industrie und der nationalen Volkswirtschaft.

Die vorliegende Schrift eines in einem Großbetrieb tätigen Patent-Ingenieurs behandelt in äußerst anregender und leicht verständlicher Weise alle Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes und enthält nützliche Angaben hinsichtlich des Patentwesens. Wer sich rasch einen aufschlußreichen Ueberblick über Wesen, Wert und Wirkung des Patentschutzes verschaffen will, findet hier, was er sucht.

Was man vom Prioritätsrecht wissen muß. Von Ing. J. Franck. Verlag „Neuheiten und Erfindungen“ Bern, Preis Fr. 1.—.

Demjenigen, der für eine Erfindung, ein gewerbliches Muster oder eine Handelsmarke in der Schweiz ein Gesuch um gesetzlichen Schutz einreicht, steht in den meisten übrigen Ländern der Erde gemäß einer internationalen Uebereinkunft während einer bestimmten Frist der Genuß eines Prioritätsrechtes zu. Was unter Priorität zu verstehen ist und welche Vor- und Nachteile diese Konvention in sich schließt, darüber bestehen bei Fabrikanten, Erfindern und Handelspersonen oft recht vage Vorstellungen. Der Verfasser der vorliegenden Schrift erläutert in klarer und leichtfaßlicher Weise alle die mit dem Prioritätsrecht zusammenhängenden Fragen, so daß alle interessierten Personen die Schrift mit Nutzen lesen werden.

Klima-Anlagen für Industrie und Gewerbe unter besonderer Berücksichtigung der Textilindustrie. Von Dr. A. Kufferath. 276 Seiten mit 226 Abbildungen und 10 Tabellen. 8^o. 1940. Chemisch-technischer Verlag Dr. Gustav Bodenbender, Berlin-Steglitz. Preis Rm. 12.— in Leinen gebunden.

Das Buch gibt eine umfassende Gesamtdarstellung der Klima-Anlagen, eines Gebietes, das in den letzten Jahren zu immer steigender Bedeutung gelangt ist und infolge seiner Vorteile mannigfaltigster Art für Industrie und Gewerbe wachsende Aufmerksamkeit findet.

Das Buch behandelt zuerst die Grundlagen der Klimatechnik, wobei das Klima und sein Einfluß verschiedenster Art Berücksichtigung findet und die Luft als Trägerin von Temperatur und Feuchte entsprechend gekennzeichnet wird. Sodann werden die Methoden beschrieben, um die Luftverhältnisse in dem gewünschten günstigen Sinne zu beeinflussen.

Nachdem die Anforderungen gezeigt worden sind, die die verschiedenen Industrien, Gewerbebetriebe, Krankenhäuser usw. hinsichtlich der Klimatisierung stellen, wird in dem folgenden Hauptabschnitt über Klima-Anlagen zunächst ein das Verständnis der Wirkungsweise erleichternder Rückblick auf die

geschichtliche Entwicklung der Klimatechnik gegeben. Darauf werden die Luftveredlungsanlagen einfacher Bauart sowie die maschinellen Hilfsmittel der Klima-Anlagen behandelt. Anschließend folgt eine durch zahlreiche Abbildungen veranschaulichte Beschreibung der kleinen, mittleren und großen Anlagen sowie der Sonderausführungen (Komfortanlagen).

Weitere Abschnitte geben Einzelheiten über die Wartung und Wirtschaftlichkeit der Klima-Anlagen, Gesichtspunkte für ihre Planung und Angaben über die wichtigsten Werk- und Baustoffe.

Das Buch, welches sich zudem durch einen wohlfeilen Preis auszeichnet, bietet infolge seines reichen Inhaltes vielfache Anregungen und dient der Förderung der Klimatechnik, so daß seine Anschaffung bestens empfohlen werden kann.

Praktikum der Textilveredlung, Verfahren, Untersuchungsmethoden, Anleitungen zu Versuchen. Von Professor a. D. Dr.-Ing. Otto Mecheels, Direktor der M.-Gladbach-Rheydter Textilinstitute. 380 Seiten, mit 140 Abb. Rm. 24.—. Verlag Julius Springer, Berlin 1940.

Die Lehre von der Textilveredlung ist im Vergleich zu denjenigen mancher anderer technischen Wissenschaften noch jung. Viele Vorgänge sind den Fachleuten auf Grund praktischer Erfahrungen bekannt und geläufig, ihre tieferen Zusammenhänge aber gleichwohl noch nicht wissenschaftlich genau festgestellt. Dies hängt vielfach damit zusammen, daß die textilen Rohstoffe nicht einfache, leicht beherrschbare Erzeugnisse, sondern hochorganisierte Gebilde sind, deren vielseitige Eigenschaften nur von einem Kenner und Können hochwertig veredelt werden können. Der Verfasser des vorliegenden Buches hat sich daher die Aufgabe gestellt, die Arbeiten der praktisch tätigen Textilveredler zu erleichtern. Das Buch soll dem Laboranten, dem Chemiker und Koloristen durch die beschriebenen Versuche, Messungen und Analysen ein praktischer Helfer sein, der auch bei unbekanntem Erscheinungen mit Sicherheit auf den richtigen Weg und zu richtigen Erkenntnissen leitet.

Das umfangreiche Gebiet wurde nach den Faserstoffgruppen eingeteilt. Es werden der Reihe nach behandelt: Baumwolle, Wolle, Naturseide, Acetatfaser, Bastfasern, Kunstseide, Zellwolle und Mischfasern. Diese Faserstoffe werden als solche zuerst grundsätzlich besprochen und dann die Bleicherei, Färberei und Druckerei und schließlich die Appretur behandelt. Aus allen diesen Veredlungsgebieten hat der Verfasser eine Menge von Forschungsarbeiten zusammengetragen, die als Beispiele für die in der Praxis anzuwendenden Methoden dienen sollen. Das Buch wird somit jedem Fachmann der Veredlungsindustrie gute Dienste leisten und ihn dabei zu kritischer Einstellung gegenüber seinen Verfahren anregen und anspornen.

Ganz nebenbei sei auf einen kleinen Irrtum hingewiesen. Im Seidenhandel und in der Seidenindustrie werden die Kokons nicht als Puppen der Seidenraupe (Seite 185), sondern als Gehäuse oder Erzeugnis der Seidenraupe bezeichnet, worin sich die Seidenraupe nach Beendigung ihrer Arbeit in die Puppe verwandelt. H.

Färberei- und textilchemische Untersuchungen. Anleitung zur chemischen und koloristischen Untersuchung und Bewertung der Rohstoffe, Hilfsmittel und Erzeugnisse der Textilveredlungsindustrie. Von Dr. Paul Heermann. Siebente, neubearbeitete Auflage. 419 Seiten mit 23 Abb. RM. 24.—. Verlag Julius Springer, Berlin 1940. —

Vor mehr als 40 Jahren hat der Verfasser sein erstes Buch unter dem Titel „Färbereichemische Untersuchungen“ herausgegeben. Seither folgte unter etwas geänderten Titel Auflage nach Auflage, die den Namen des Verfassers als Autorität bekannt gemacht haben. Die Ergebnisse der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Faseranalysen, die neuen Faserstoffe, die vielen Mischgespinste und Mischgewebe, neue Textilveredlungsmittel und manches andere mehr veranlaßten den Verfasser, eine Neubearbeitung seines Werkes vorzunehmen. — Das neue Buch — vom Verlag mit großer Sorgfalt

ausgestattet — gliedert sich in drei Teile. Der erste, allgemeine Teil dient der Erklärung von Begriffen, Messungen, Lösungen usw. Im zweiten Teil: Färbereichemische Untersuchungen, werden in der bekannten Gründlichkeit des Verfassers das Wasser, die Säuren, salzartigen Verbindungen und Lösungen, verschiedene Verbindungen, Fette und Öle, Verdickungsmittel und Farbstoffe beschrieben, deren chemische Zusammensetzung erklärt und deren Eignung für bestimmte Zwecke festgestellt. Der dritte Teil behandelt die textilchemischen Untersuchungen. Er gliedert sich in die Abschnitte: Faseranalyse, Bestandteile der Faserveredlung, Farbstoffbestimmungen auf der Faser, Rückstände auf der Faser, Faserschädigungen und Farbechtheitsbestimmungen.

Das Buch wird dem Textilveredler im Laboratorium und im praktischen Betrieb wertvolle Dienste leisten. H.

KLEINE ZEITUNG

Kurs Verkaufskunst für Verkaufskräfte aller Branchen 12. bis 14. August. — Unter der Leitung von Emil Oesch, Seestraße 2, Thalwil, werden die 2½ Tage dauernden Verkaufskurse wieder regelmäßig aufgenommen. Das Kursprogramm umfaßt:

1. Tag: Einleitung. Der Verkauf als Beruf und Aufgabe. Vorbedingungen erfolgreicher Verkaufskunst. Wie und weshalb sich Fach- und Warenkenntnisse aneignen. Die 10 wichtigsten Phasen eines Verkaufsvorganges. Praktische Verkaufsvorführungen und ihre Besprechung. Beantwortung von Fragen.

2. Tag: Der psychologisch richtige Aufbau eines Verkaufsgesprächs. Wie man Worte richtig wählt, um positiv zu wirken. Wirksames Vorführen, gewinnendes und überzeugendes Sprechen. Wie man Reklamationen behandelt. Wie man

schwierige Kunden behandelt. Praktische Verkaufsvorführungen und Besprechungen von Verkaufsproblemen aus der Praxis.

3. Tag. Angewandte Kundenpsychologie. Die Kunst der Menschenbehandlung in der Praxis des Verkaufs. Wie Kunden gewinnen und sich Kunden erhalten. Praktische Verkaufsvorführungen und Besprechungen von Verkaufsproblemen aus der Praxis. Zusammenfassung.

Die Kurse werden in Thalwil durchgeführt. Gute Zugverbindungen, gute Aufenthaltsbedingungen. Honorar Fr. 32.—. An früheren Kursen haben Geschäfts-Inhaber, Verkäufer und Verkäuferinnen aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, ist rasche Anmeldung erforderlich.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Die August-Zusammenkunft findet Montag, den 12. August, abends 8 Uhr, im Restaurant „Stroh-hof“ in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6, Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

keine.

Stellengesuche

4. **Jüngerer Betriebsleiter** mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis sucht passenden Wirkungskreis.

6. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis sucht Stelle im In- oder Ausland.

7. **Junger Mann** sucht Stelle als Zettelaufleger oder Hilfs-Webermeister in Seidenweberei.

12. **Jüngerer Krawatten-Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis wünscht sich nach der Schweiz zu verändern.

15. **Tüchtiger Fergger** mit langjähriger Tätigkeit in Seidenbandweberei sucht passenden Wirkungskreis.

19. **Tüchtiger Obermeister** mit Webschulbildung und langjähriger Tätigkeit sucht passende Stelle in der Schweiz.

20. **Erfahrener Webermeister** mit mehrjähriger In- und Auslandspraxis sucht Stelle.

21. **Junger kaufmännischer Angestellter** mit Webschulbildung sucht Stelle.

22. **Tüchtiger Textil-Techniker** mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis in Kunstseidefabrikation sucht passenden Wirkungskreis.

23. **Jüngerer, tüchtiger Disponent** mit Webschulbildung und mehrjähriger Tätigkeit in der Kleiderstoffdisposition sucht Stelle.

24. **Tüchtiger Disponent/Zeichner** mit mehrjähriger Tätigkeit als Disponent und Dessinateur sucht Stelle.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil wurde sich noch nicht schlüssig darüber, ob sie in diesem Jahre einen Fortbildungskurs abhalten soll. Diese Kurse fanden bekanntlich bisher in allen geradzahlgigen Jahren statt. Aber die Kriegszeiten und die damit verbundenen Umstände lassen es vielleicht geraten erscheinen, heuer von einem Kurs abzusehen und diesen dafür im nächsten Jahr ins Programm zu nehmen. Die Demobilisation und die Folgen von Betriebs-Reduktionen oder sogar — Still-Legungen einiger kleineren Webereien stellen möglicherweise andere Aufgaben für die nächste Zeit. Die zum Versand gekommenen Schriftstücke werden hoffentlich von jedem einzelnen Mitglied geprüft, um reiflich zu erwägen, ob man durch diesen oder jenen Hinweis etwas beitragen könnte an die Bestrebungen unserer Vereinigung, der Schule zu dienen. Es wird ja schon schwer sein, einen Ratschlag zu erteilen, weil man genau weiß, wie unendlich verschieden die Ansprüche im praktischen Leben sind, und wie unmöglich es ist, diesen allen während eines Studien-Aufenthaltes gerecht zu werden. Man hat schon bisher versucht, das möglichste zu tun unter